

50 „Sparstrümpfe“ für den guten Zweck

Handarbeitsrunde im „Haus am Nordwall“ strickt und unterstützt damit den Förderverein der Nikolaikirche

KORBACH. Einmal in der Woche treffen sich die „Stricklieseln“, um ihrer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen. Die Bewohnerinnen des städtischen Altenheims „Haus am Nordwall“ werden dabei auch schon mal auf dem Akkordeon begleitet oder probieren einen Lauterbacher Schnaps. Den an diesem Nachmittag gestrickten Strümpfen sei dies aber nicht anzusehen, betuern die rüstigen Damen verschmitzt.

Auf die Idee, „Sparstrümpfe“ für den guten Zweck zu stricken, brachte Pfarrerin Manuela Mohr die Handarbeitsrunde. Innerhalb kurzer Zeit waren 50 Exemplare in verschiedenen Größen fertig. Sie sollen nun dem Förderverein der Nikolaikirche helfen, Spenden für die Sanierung zu akquirieren – frei

nach dem Motto: „Der Förderverein macht sich auf die Socken“, wie Vorsitzende Sabine Neuhaus berichtet. Die Spendenaktion beginnt mit dem Konzert am kommenden Freitag und soll bis zum Weihnachtsmarkt am ersten Advent laufen. Dann können die engagierten Sammler ihre gefüllten Strümpfe am Stand des Fördervereins abgeben und werden dafür mit einer kleinen Überraschung belohnt.

Die Übergabe der 50 Sparsocken stellt für die „Stricklieseln“ aber nur eine Etappe dar. Denn die Produktion von Kniestrümpfen für den Winter hat bereits begonnen. Viele davon werden dann beim Weihnachtsbasar im „Haus am Nordwall“ angeboten – dann wieder paarweise. (tk)

WEITERER ARTIKEL



Treffpunkt Wohnzimmer: Die „Stricklieseln“, hier mit Susanne Ussling und Silvia Penzenstadler (r.) vom Sozialdienst, haben 50 Sparsocken für den guten Zweck produziert.

Foto: Kobbe